

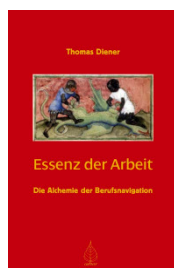
Projekte – Qualitäten - Liste

Zweiergruppen

Material: Flipchart-Papier, Filzstifte

Das Ziel ist es, mehr über die Qualitäten zu erfahren, die hinter unseren Projektideen und Träumen stehen. Wünsche und Projektideen kommen und gehen. Die Qualitäten, die wir darin suchen, bleiben ziemlich konstant.

- 1) Du machst ein Brainstorming der „Projekte“, mit denen du dich in deiner Kindheit mit Begeisterung beschäftigt hast.
- 2) Dein(e) PartnerIn (B) schreibt diese auf die linke Seite des Flipchartblattes.
- 3) Du ergänzst diese Liste mit „Projekten“, die du als Erwachsener mit Begeisterung gemacht hast.
- 4) Du ergänzst die Liste mit Projekten, von denen du träumst - die du gerne machen würdest, wenn du könntest. Diese „Projekte“ müssen nicht realistisch sein. B kann dich auch fragen: „Welche Projektideen würden dir in den Sinn kommen, wenn du total grössenwahnsinnig geworden bist?“
- 5) B fragt dich jetzt zu jedem Punkt: „Was war es, was dich an diesem Projekt fasziniert hat? Wir sind auf der Suche nach Qualitäten und B schreibt diese auf die rechte Seite des Flipcharts. Qualitäten sind die „Essenz“ der Projekte. Hinter dem Projekt „Bergsteigen“ kann zum Beispiel die Essenz „Herausforderung suchen“ liegen. Wer sagt, „Ich liebe das Bergsteigen, weil ich gerne in der Natur bin,“ da würde ich wahrscheinlich nachfragen: „Was ist das faszinierende daran, in der Natur zu sein?“ Eine Antwort könnte heissen: „Das Gefühl von Freiheit.“ Dann gehört „Freiheit“ in die Liste der Qualitäten..
- 6) Wenn man merkt, dass auf der Qualitäten-Seite nichts mehr neues dazu kommt, kann die Projektseite mit einem Blatt abgedeckt werden.
- 7) Die Qualitätsliste nochmals vorlesen. Du hörst zu. B fragt: „Was denkst du, wenn du diese Liste hörst?“ Gemeinsam versucht ihr heraus zu kristallisieren, was für eine Art Mensch solche Qualitäten lebt und in welchen Bereichen der Arbeitswelt er/sie sich wohl fühlen könnte.



Übung zum Text auf Seite 88 „Essenz der Arbeit“
Arbor Verlag, Freiburg 2006